



Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft



Projekträger Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA)



Projekträger für



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Baden-Württemberg
UMWELTMINISTERIUM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR HOCHSCHULEN



LANDESSTIFTUNG
Baden-Württemberg
Wir stiften Zukunft!

Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe

Der Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe – kurz: PTKA – ist ein national wie international tätiger Dienstleister und Partner auf dem Gebiet des Forschungsmanagements. Als fachkompetenter Moderator begleitet PTKA im Sinne seiner Auftraggeber Innovationsprozesse in Forschung und Entwicklung und vermittelt dabei zwischen öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und Verbänden.

Für seine Auftraggeber unterstützt der Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe die Forschungsplanung und die Förderung laufender Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ebenso wie die Verbreitung der Ergebnisse. Der Vorsprung, den die PTKA-Partner aufgrund dieser Dienstleistungen erzielen, ist im globalen Wettbewerb ein entscheidender Faktor.

Mit der in 35 Jahren erworbenen Kompetenz stehen die über 90 Beschäftigten im PTKA-Team für ein breites Fachspektrum, interdisziplinäres Vorgehen und effizient gebündelte Ressourcen. Neben dem Standort in Karlsruhe verfügt PTKA seit 1991 über eine Außenstelle in Dresden. Der Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe nutzt die Nähe zur Wissenschaft und die exzellente Infrastruktur am Forschungszentrum Karlsruhe sowie im Karlsruher Institut für Technologie (KIT).



Aus unserem Leistungsspektrum

■ **Konzeption und Gestaltung von Forschungsprogrammen**

Ermittlung des aktuellen Forschungsbedarfs mit Vertretern von Industrie und Wissenschaft; Betreuung von Ideenwettbewerben; Konzeption, Initiierung und Gestaltung von FuE-Projekten; Beobachtung von Technologietrends.

■ **Projekt-Beratung und Projekt-Monitoring**

Inhaltliche und administrative Beratung von Antragstellern und Zuwendungsempfängern; Betreuung und Begleitung der wissenschaftlichen und kaufmännisch-administrativen Durchführung der Projekte.

■ **Ergebnistransfer**

Unterstützung der Projektpartner bei der Verbreitung und Umsetzung der Forschungsergebnisse; Organisation von Messeauftritten und Fachkongressen; Unterstützung von Unternehmensgründungen; Erstellung von Gutachten.

■ **PTKA International**

Beratung und Unterstützung deutscher Antragsteller durch die Nationalen Kontaktstellen bei der Beteiligung an den EU-Forschungsrahmenprogrammen; Vorbereitung und Betreuung von EUREKA PRO-FACTORY-Projekten; Management europäischer FuE-Projekte; Ausstellung von Audit-Zertifikaten; Mitwirkung in ERA-NET-Projekten; Unterstützung bei der Anbahnung und Durchführung internationaler Kooperationen zur Förderung der europaweiten und internationalen Forschung.

Unsere Partner

Partner in den betreuten Projekten und bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen sind:

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)
- Kommunale Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Hochschulen
- Forschungseinrichtungen
- Fachverbände
- Öffentliche Einrichtungen
- Industrie- und Handelskammern
- Stiftungen

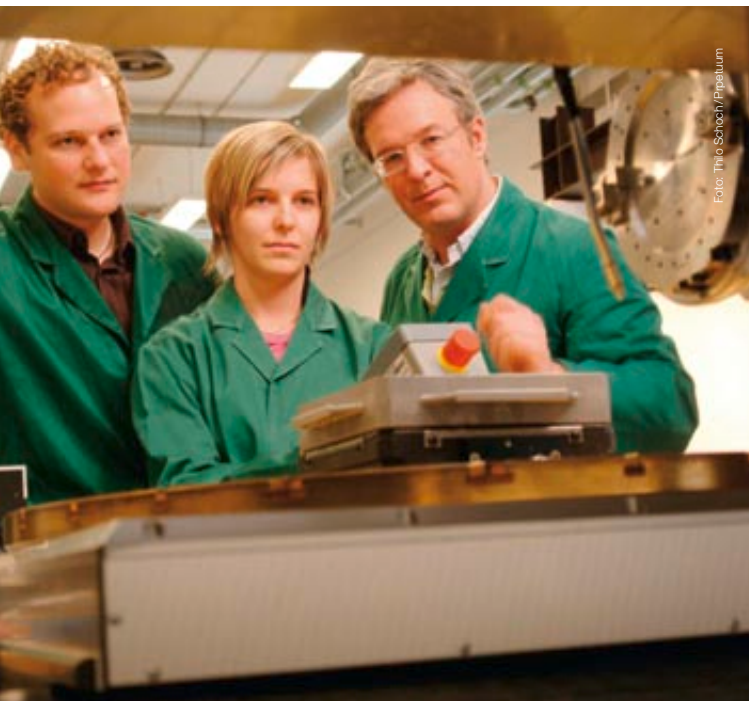
Unsere Auftraggeber

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Umweltministerium Baden-Württemberg
- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
- Landesstiftung Baden-Württemberg
- Europäische Kommission

www.fzk.de/ptka

Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT)

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) betreut der Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT) Programme und Fördermaßnahmen, die einen engen Bezug zur Industrie haben. Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Rahmenkonzept „Forschung für die Produktion von morgen“ – ein thematisch breit gefächertes und lernendes Programm, das auch Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung ist.



Rahmenkonzept „Forschung für die Produktion von morgen“

Das BMBF fördert hiermit die aktive Gestaltung des technologischen, sozialen und ökologischen Wandels mit dem Ziel, einen Beitrag zum langfristigen Erfolg der deutschen Wirtschaft im globalisierten Wettbewerb zu leisten. Seit dem Start 1999 bis Ende 2007 sind aus dem Rahmenkonzept über 340 geförderte Verbundprojekte mit Partnern aus Industrie und Forschung hervorgegangen. Die Forschungsarbeit orientiert sich an den vier Handlungsfeldern:

- Marktorientierung und strategische Produktplanung
- Produktionstechnologien und -ausrüstungen
- Neue Formen der Zusammenarbeit produzierender Unternehmen
- Der Mensch und das wandlungsfähige Unternehmen

Das Gesamtvolumen der BMBF-Fördermittel belief sich bis Ende 2007 auf über 460 Mio. Euro. 70 Prozent der Mittel an die gewerbliche Wirtschaft aus dem Programm fließen an KMU. Rund zwölf Prozent der geförderten Unternehmen sind jünger als fünf Jahre.

Innovationen und neue Lösungen für die Produktion werden auf Fachmessen, Workshops, dem BMBF-Kongress „Karlsruher Arbeitsgespräche Produktionsforschung“, in Fachbüchern und im Internet vorgestellt. In Industriearbeitskreisen können auch nicht geförderte Unternehmen Projektergebnisse für die Lösung eigener Probleme nutzen. (www.produktionsforschung.de)

Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT)

Leitung

Dr.-Ing. Robert Ruprecht

Kontakt

Tel.: 07247 82-5281

E-Mail: info@ptka.fzk.de

www.fzk.de/ptka/pft

„Unternehmen Region – innovative regionale Wachstumskerne“

Diese BMBF-Initiative fördert den gezielten Auf- und Ausbau besonderer technologischer und wissenschaftlicher Kompetenzen und deren strategische Vernetzung für die Heranbildung regionaler Stärken. Die Erfolgsgrundlage bilden kreative, langfristig ausgerichtete regionale Bündnisse aus Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. PTKA-PFT unterstützt den Projektträger Jülich bei der fachlichen Betreuung von Projekten in den neuen Bundesländern, in denen schwerpunktmäßig Lösungen für produktions- und fertigungstechnische Probleme im Mittelpunkt stehen. (www.unternehmen-region.de)

Unterstützung für Gründer

Mit der Initiative „Gründerforum aus der Forschung“ (GFF) unterstützt das BMBF den Dialog zwischen Forschungseinrichtungen und Wissenschaftlern, die eine unternehmerische Tätigkeit aufnehmen wollen. In den von PTKA-PFT organisierten Regionalforen werden Themen wie Vertragsstrategien oder Unternehmensfinanzierung diskutiert. PTKA-PFT unterstützt darüber hinaus den „High-Tech Gründerfonds“ auf den Gebieten Informationstechnik, Automation, Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik und Umwelttechnologie mit Fachgutachten zur Technologie- und Markteinschätzung. (www.gruenderforum-forschung.de, www.high-tech-gruenderfonds.de)

Bereich Wassertechnologie und Entsorgung (PTKA-WTE)

Das kostbare Gut Wasser effizient zu nutzen und langfristig zu schützen ist weltweit eine höchst bedeutsame Aufgabe. Des Weiteren ist die Forschung zur sicheren Entsorgung gefährlicher Abfälle ein wesentlicher Beitrag zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. PTKA-WTE betreut im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die sich diesen Herausforderungen stellen.

Wassertechnologie

Im Auftrag des BMBF werden FuE-Vorhaben im Rahmenprogramm „Forschung für die Nachhaltigkeit“ (FONA, www.fona.de) betreut. Die Schwerpunkte liegen im Sinne der Hightech-Strategie der Bundesregierung in zukunftsorientierten, integrierten und interdisziplinären Problemlösungen. Viele Technologieentwicklungen haben sich hierzulande bereits in der Praxis bewährt und sind nun angepasst in andere Regionen zu übertragen. Dezentrale Ver- und Entsorgungskonzepte sowie neue Methoden der Wassergewinnung, -aufbereitung und -bewirtschaftung können in sich entwickelnden Ländern immer mehr Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung ermöglichen.

Da extreme Wetterereignisse aufgrund klimatischer Veränderungen zunehmen, muss die erfolgreiche Bewirtschaftung der Ressource Wasser langfristige Entwicklungen weltweit berücksichtigen, um die Zukunftsfähigkeit von Technologien und Prozessen sicherzustellen.

Wasserforschung berührt die unterschiedlichsten Wissensgebiete. Grenzen von Fachdisziplinen sind zu überschreiten. Technologie, Ökologie, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften sind miteinander in Einklang zu bringen.

Seit dem Start von FONA im Jahr 2004 betreute PTKA-WTE bis Ende 2007 im Bereich Wassertechnologie über 550 Vorhaben mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 166 Mio. Euro.

Bereich Wassertechnologie und Entsorgung (PTKA-WTE)

Leitung

Dr. h. c. Peter Hemberle

Kontakt

Tel.: 07247 82-4851

E-Mail: wte@ptka.fzk.de

www.fzk.de/ptka/wte

Entsorgung

Zur Entsorgungsforschung des Bundes gehören die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten FuE-Vorhaben zu den Förderkonzepten „Entsorgung gefährlicher Abfälle in tiefen geologischen Formationen“, „Schwerpunkte zukünftiger FuE-Arbeiten bei der Endlagerung radioaktiver Abfälle“ und zum Thema „Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen, Entsorgung von Brennelementen aus Forschungsreaktoren und zur Strahlenforschung“. Eines der genannten Förderkonzepte beschreibt die für die Endlagerung wärmeentwickelnder, hochradioaktiver Abfälle noch erforderlichen Arbeiten. Die Forschung zur langfristigen sicheren untertägigen Entsorgung chemotoxischer Abfälle ergänzt die Endlagerforschung und behandelt als Schwerpunkte geotechnische Barrieren, Methoden der Sicherheitsbewertung, geochemische Modellierung und Geophysik zur Charakterisierung der geologischen Barrieren. Durch diese anwendungsbezogene Grundlagenforschung erfolgt die kontinuierliche Verbesserung des Instrumentariums zur Prognose der langfristigen Entwicklung untertägiger Entsorgungseinrichtungen für radioaktive und chemotoxische Abfälle. (www.entsorgungsforschung.de)

PTKA-WTE betreute im Bereich Entsorgung bis 2007 über 500 Vorhaben mit ca. 300 Mio. Euro Gesamtfördersumme.



Bereich Baden-Württemberg Programme (PTKA-BWP)

Der Bereich Baden-Württemberg Programme (PTKA-BWP) entwickelt und betreut Förderprogramme zu Themen, die für das Land von besonderem Interesse sind. Die Schwerpunkte werden fortlaufend den aktuellen Fragestellungen angepasst. Beispiele für aktuelle Themen sind Klima- und Ressourcenschutz, Flächenmanagement, Energietechnik, Umwelttechnik und Produktionstechnik.

Baden-Württemberg Programm „Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung“ (BWPLUS)

Das Umweltministerium Baden-Württemberg fördert mit diesem Programm die nachhaltige Entwicklung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Die Schwerpunkte werden periodisch neu ausgerichtet und orientieren sich an gesellschaftlich und politisch bedeutenden Fragestellungen. Die Forschungsergebnisse bilden eine Grundlage für umweltpolitische Entscheidungen. Gefördert werden anwendungsorientierte Projekte, für die im Land Baden-Württemberg eine besondere Relevanz besteht. Aktuell lauten die Schwerpunkte „Lärm in der Umwelt“, „Thermische Energiespeicher“ und „Flächenmanagement“.

Projektvorschläge werden in einem Gutachterprozess bewertet, ausgewählt und in der Projektdurchführung von PTKA-BWP begleitet. Die Ergebnisse werden den Fachressorts und der breiten Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung gestellt.

Weitere Programme des Umweltministeriums Baden-Württemberg

Im Programm „Betriebliche Umwelttechnik“ werden Unternehmen und Forschungseinrichtungen gefördert, um technische Lösungen für aktuelle Themen des Umweltschutzes in Einzel- oder Verbundprojekten zu erarbeiten.

Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV werden mit Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg Projekte zur „Herausforderung Erdwärme“ sowie „Herausforderung Brennstoffzelle“ gefördert.

Bereich Baden-Württemberg Programme (PTKA-BWP)

Leitung

Dr.-Ing. Robert Ruprecht
(kommissarisch)

Kontakt

Tel.: 07247 82-5191
E-Mail: bwp@ptka.fzk.de

www.fzk.de/ptka/bwp

Die Programme für die Landesstiftung Baden-Württemberg

Die Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH setzt einen wesentlichen Förderschwerpunkt im Bereich der Forschung. Für die Durchführung der vom Aufsichtsrat der Landesstiftung beschlossenen Forschungslinien ist PTKA-BWP mit der Umsetzung der Themen „Energie aus Biomasse“ und „Produktionstechnik“ beauftragt.

Die Landesstiftung vergibt ihre Forschungsmittel im Rahmen von Auftragsforschung. Projektideen werden in einem Gutachterprozess bewertet und ausgewählt. Die Projektarbeiten werden in Statusseminaren von Experten und Fachgutachtern bewertet. Empfehlungen und Anregungen fließen in die Forschungsarbeiten ein.

Die Programme der Zukunftsoffensive IV des Wirtschaftsministeriums Baden- Württemberg

Mit Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg werden im Rahmen der Zukunftsoffensive IV vom Wirtschaftsministerium gemeinnützige Verbundforschungsprogramme gefördert und von PTKA-BWP zu den Themen „Produktionstechnik“ und „Energieforschung“ betreut.

Gefördert werden Forschungseinrichtungen, die zusammen mit Unternehmen das Ziel verfolgen, eine technisch-wissenschaftliche Infrastruktur für die Industriegesellschaft der Zukunft zu schaffen.

In dem Zeitraum von 1998 bis 2007 betreute PTKA-BWP 304 Vorhaben mit ca. 49 Mio. Euro Gesamtfördersumme.



Foto: ZSW

Nationale Kontaktstellen für die Europäische Kommission



Im Auftrag der Bundesregierung und in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission unterstützt PTKA mit seinen fachlich ausgerichteten Nationalen Kontaktstellen (NKS) deutsche Interessenten bei der erfolgreichen Teilnahme an den EU-Forschungsrahmenprogrammen. Dazu kooperieren die NKS eng mit dem nationalen Beratungssystem und den europäischen NKS-Netzwerken. PTKA bietet für Unternehmen, insbesondere KMU, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Multiplikatoren folgende Dienstleistungen an:

- NKS-Telefon-Hotline, regelmäßiger Informationsdienst und Informationsveranstaltungen
- Beratung und intensive Unterstützung von Konsortien bei der Antragstellung und Vorbereitung von Projekten bis zu Vertragsverhandlungen

Europäische Forschungsinitiativen EUREKA und COST



PTKA koordiniert in der europäischen Forschungsinitiative EUREKA das Netzwerk PRO-FACTORY für den Bereich Produktion in Deutschland und unterstützt Antragsteller bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten (www.produktionsforschung.de/pft/ncp). Zudem wirkt PTKA in Verwaltungsausschüssen von COST-Aktionen mit (www.kp.dlr.de/COST).

Mitwirkung in Technologieplattformen

Zur Bündelung der europäischen Industrie- und Forschungsinteressen wurden in den vergangenen Jahren über 30 Europäische Technologieplattformen (ETP) gegründet. PTKA engagiert sich auf den Gebieten Produktionsforschung (z. B. ETP MANUFACTURE, www.manufacture.org) und Wasserforschung (ETP Water Supply and Sanitation Technology Platform, www.wsstp.org).

Projektmanagement

Die Projektmanagementgruppe ist Partner in europäischen EU-Projektkonsortien und bietet die Durchführung des administrativen Projektmanagements an.

ERA-NET

PTKA ist gemeinsam mit dem BMBF in mehreren ERA-NET-Projekten aktiv. Deren Ziel ist die langfristige Koordination und Kooperation nationaler Forschungsprogramme und -politiken zu unterschiedlichen Themenfeldern innerhalb der EU (www.eubuero.de/arbeitsbereiche/eranet).

Außereuropäische Aktivitäten

Gemäß den Vereinbarungen zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ) oder entsprechender Protokolle bestehen zwischen BMBF bzw. BMWi mit ausländischen Fachministerien vielfältige Kooperationen auf unterschiedlichen Forschungsgebieten. PTKA unterstützt die beiden Ministerien durch:

- Anbahnung, Vorbereitung und Begleitung neuer und bestehender bi- und multilateraler Kooperationen und Projekte,
- Wissensaustausch und Entwicklung gezielter Maßnahmen zum Transfer deutscher Technologien ins Ausland,
- Vermittlung ausländischer Projektpartner an interessierte deutsche Unternehmen und Forschungsorganisationen.

Zielländer sind u. a.: Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Palästina, Russland, Vietnam.

Ansprechpartner

NKS „Produktion“ und EUREKA PRO-FACTORY

Dr. Helmut Rempp
Tel.: 07247 82-6469 oder -4575
E-Mail: helmut.rempp@ptka.fzk.de
www.produktionsforschung.de/pft/ncp

NKS „Wasserhaushalt, Wasser, Boden, Abfall-Management, Wassertechnologien“

Prof. Dieter Fuhrmann
Tel.: 07247 82-3235
E-Mail: dieter.fuhrmann@ptka.fzk.de
www.nks-umwelt.de

NKS „Euratom (Radioaktive Abfälle)“

Dr. Walter Steininger
Tel.: 07247 82-5788
E-Mail: walter.steininger@ptka.fzk.de

Projektmanagement

Dr. Helmut Rempp
Tel.: 07247 82-6469 oder -4575
E-Mail: helmut.rempp@ptka.fzk.de

Leitung des Projektträgers

Dr.-Ing. Robert Ruprecht
Stellv. Leitung:
Dr. h. c. Peter Hemberle

Informationen/Kontakt

Tel.: 07247 82-5281
Fax: 07247 82-5456
E-Mail: info@ptka.fzk.de
www.fzk.de/ptka

Anschrift

Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA)
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Außenstelle Dresden:
Hallwachsstraße 3
01069 Dresden
Tel.: 0351 463-31435



KIT – die Kooperation von
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
und Universität Karlsruhe (TH)